

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 38 (1944)
Heft: (1): Januar-Sendung

Artikel: Die Kraft des Glaubens
Autor: Lavater, Johann Caspar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-138450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kraft des Glaubens.

Trutz der täglichen Erfahrung
Bau'n auf Gottes Offenbarung;
Alles stehn und fahren lassen,
Gott nur und sein Wort umfassen;
Wo wir nichts als Nächte schauen,
Wie bei hellem Tag ihm trauen,
Ist von Anbeginn der Welt
Glaube, der dem Herrn gefällt.

Alles will dem frommen Glauben
Gott von ihm zu flehn erlauben;
Bet im Glauben, Christi Jünger,
Dich bezwingt kein Weltbezwinger;
Deinem Heldenglaubensflehen
Kann kein Satan widerstehen,
Wenn die Allmacht zu dir spricht:
„Ich bin bei dir, zage nicht!“

Bitte, und du wirst empfangen!
Suche, und du wirst erlangen!
Klopfe, laß nicht nach mit Klopfen:
Sollte Gott sein Ohr verstopfen?
Mußt du leiden: Bete, bete!
„Ruf mich an“, spricht Gott, „ich rette,
Wenn sonst niemand retten kann;
Ruf in jeder Not mich an!“

Trübsal sei mir noch so bitter:
Zehntausend Ungewitter
Mögen über uns sich sammeln;
Kann ich nur im Glauben stammeln,
Kann ich durch den Geist nur beten,
Zag ich nicht in tiefen Nöten;
In der tödlichsten Gefahr
Hilft der Herr uns wunderbar.

Jacob! Ach im Nachtgebete
Wie er rang und weint' und flehte,
Bis er Gottes Herz durchdrungen,
Bis er Segen sich errungen!
Wie die müde Seele brannte,
Bis Gott „Israel“ ihn nannte;
Bis mit gottgestärkter Hand
Seinen Gott er überwand!

Johann Caspar Lavater.
(Aus Staehelins Lavater-Ausgabe.)